

gefährliche Ladung

Seit 60 Jahren das Magazin für die Gefahrgut-Logistik



Binnenschifffahrt

- ◆ Infrastrukturprobleme auf Wasserstraßen
- ◆ Abfertigung in den Seehäfen
- ◆ Verschiebungen beim Kohletransport

Gefahrgutrecht

- ◆ Neues Amdt. 39-18 des IMDG-Codes
- ◆ Letzte Änderungen RID/ADR/ADN 2019
- ◆ Anforderungen an Gefahrgut-Lehrkräfte

07|18

storck
HAMBURG



Für Explosiv- und andere Gefahrstoffe bietet Tracking + Tracing-Software effiziente und einfache Datenerfassung vor Ort mit Smartphones, MDEs oder Tablet-PCs, Datentransfer über WLAN, UMTS oder Docking Station.

Erfassen, verwalten und finden

SOFTWARE – Immer wissen, was wo und in welcher Menge ist – aufgrund der EU-Kennzeichnungsrichtlinie gibt es eine universelle Lösung zum Tracking und Tracing von Explosivstoffen und anderen Gefahrstoffen.

VON THOMAS MENZEL

Seit 2015 sind Besitzer von zivilen Explosivstoffen verpflichtet, jederzeit Auskunft über den Verbleib der Explosivstoffe zu geben. Die dafür erforderliche Software ist auch bei anderen Gefahrstoffen zur Rückverfolgung und Optimierung logistischer Prozesse bestmöglich geeignet.

Als Reaktion auf verschiedene Terroranschläge in Europa, beschloss die EU eine Reihe von Maßnahmen zur europaweiten Terrorismusabwehr. Dazu gehören die EU-Richtlinien 2008/43 EC und 2012/4/EU zur Kennzeichnung und Rückverfolgung von Explosivstoffen für zivile Zwecke.

Explosivstoffe für zivile Zwecke wie z.B. Schwarzpulver oder Zündstoff gehören zur Gefahr-

gutklasse 1. Betroffen sind alle Hersteller, Händler und Verwender, in deren Besitz sich Explosivstoffe für zivile Verwendung befinden.

Die Richtlinien sind seit dem 5. April 2015 in allen Ländern der EU verbindlich. Die Einhaltung wird durch die zuständigen Aufsichtsbehörden überwacht.

Ziel der EU-Richtlinien ist es, dass die Behörden beim Auffinden von Explosivstoffen (z.B. bei Ermittlungen im Umfeld des Terrorismus) schnell Auskunft über den letzten erfassten Aufenthaltsort erhalten, um ihre Ermittlungen dort sofort aufnehmen zu können.

Die Festlegungen der EU-Kennzeichnungsrichtlinie beinhalten für die Unternehmen mehrere Herausforderungen:

Beim Warenein- und -ausgang müssen zu jedem Einzelstück zum Beispiel die weltweit einmalige Seriennummer sowie das Datum registriert werden. Beim Warenausgang muss zusätzlich der Empfänger erfasst werden.

Weiterhin sind die Unternehmer verpflichtet, den zuständigen Behörden zu jedem Einzelstück jederzeit (24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche) Auskunft geben zu können und diese Daten 10 Jahre zu archivieren.

Gemeinsam mit dem Deutschen Sprengverband e.V. entwickelte die TTE-Europe GmbH eine Lösung mit dem Produktnamen TTE (Tracking und Tracing von Explosivstoffen). Sie ist mittlerweile bei über 500 Kunden weltweit im Einsatz.

Mit TTE können die zusätzlichen Aufwände, die durch die Anforderungen des Gesetzgebers entstehen, auf ein Minimum reduziert werden.

Sehr gut geeignet auch für andere Gefahrstoffe

TTE wurde von vornherein jedoch nicht nur für den Einsatz zum Tracking und Tracing von zivilen Explosivstoffen, sondern



Der Autor ist Business Development Manager der TTE-Europe GmbH

auch für den Einsatz in anderen Branchen konzipiert.

Sie besitzt eine hohe Variantenvielfalt an Soft- und Hardware, die weit über die Anforderungen des Gesetzgebers zum Tracking und Tracing ziviler Explosivstoffe hinausgehen.

Durch zusätzliche Funktionen können Unternehmen ihre logistischen Prozesse wesentlich transparenter und effizienter gestalten sowie Wettbewerbsvorteile erlangen.

TTE ist modular strukturiert und kann auf die Anforderungen des jeweiligen Kunden sowie auf jede Unternehmensgröße konfiguriert bzw. angepasst werden.

Die Lösung besteht aus mobiler Datenerfassungstechnik, mit welcherer Daten vor Ort erfasst und an stationäre Software übertragen wird. Das Gerätespektrum reicht hierbei von einfachen Handscannern über mobile Datenerfassungsgeräte bis zu Smartphones.

In der stationären Software erfolgen zum Beispiel die Realisierung von Recherchen, die Pflege der Stammdaten oder die Nutzerverwaltung.

TTE bietet durch Schnittstellen sowie durch unterschiedliche Konzepte zum Softwarehosting gute Voraussetzungen zur Integration in die jeweilige Soft- und Hardwarelandschaft.

Zum Funktionsumfang der Lösung gehören ebenfalls Prozesse wie Wareneingang, Rücknahmen, Kommissionierung, Generierung und Druck von Labeln oder Inventurunterstützung.

TTE kann mit der Erfassung von Geokoordinaten (GPS-Tracking) erweitert werden.

In den folgenden Ausführungen werden einige ausgewählte Eigenschaften näher erläutert.

Softwarehosting lokal oder im Web

Die stationäre Software kann sowohl in der Cloud als auch im

Unternehmen auf einem Server oder PC installiert werden. Die Entscheidung ist vom IT-Konzept des jeweiligen Unternehmens abhängig.

Bei der Cloud-Variante muss die stationäre Software nicht auf der Hardware des Kunden vor Ort installiert werden. Dies erspart den Einrichtungsaufwand und erleichtert die Wartung der Software. Der Zugang zur Cloud ist von jedem PC mit Internetzugang möglich. Die gesamte stationäre Anwendungssoftware sowie alle Daten des Nutzers sind in einem sicheren zertifizierten Rechenzentrum in der EU vorhanden. Sie werden dort im Webarchiv gespeichert und können jederzeit zur eigenen internen Verwendung in die eigene IT-Technik heruntergeladen werden.

Darüber hinaus kann der Nutzer über die Vergabe von Berechtigungen auch Dritten den Zugang zu eigenen Daten zeit-

GGT ▶ GEFÄHRGUT-SEMINARE

Grundschulungen

mit IHK-Prüfung vor Ort

Straße/Schiene

G	6/2018	20.08.-24.08.2018
G	7/2018	24.09.-28.09.2018
G	8/2018	22.10.-26.10.2018

Seeverkehr

S	5/2018	27.08.-30.08.2018
S	6/2018	15.10.-18.10.2018
S	7/2018	03.12.-06.12.2018

Binnenschifffahrt

B	2/2018	12.11.-15.11.2018
---	--------	-------------------

Grundschulungen

mit LBA-Prüfung vor Ort

Luftverkehr/ICAO

Personalkategorie 6

L	4/2018	03.09.-07.09.2018
L	5/2018	05.11.-09.11.2018

Luftverkehr/ICAO

für Versender Pk I

LR	4/2018	20.08.-22.08.2018
LR	5/2018	15.10.-17.10.2018
LR	6/2018	10.12.-12.12.2018

Luftverkehr/ICAO

für Verpacker Pk 2

LV	4/2018	17.09.-18.09.2018
LV	5/2018	26.11.-27.11.2018

Prüfungsvorbereitungen

mit IHK-Verlängerungsprüfung vor Ort

Straße/Schiene

GF	3/2018	10.09.-11.09.2018
GF	4/2018	10.12.-11.12.2018

Seeverkehr

SF	2/2018	22.10.-23.10.2018
----	--------	-------------------

Binnenschifffahrt

BF	2/2018	29.10.-30.10.2018
----	--------	-------------------

Straße/Schiene/See

GS	3/2018	10.09.-12.09.2018
GS	4/2018	10.12.-12.12.2018

Straße/Schiene/See/Binnenschiff

VK	3/2018	10.09.-13.09.2018
VK	4/2018	10.12.-13.12.2018

Fortbildungsschulungen

mit LBA-Prüfung vor Ort

Luftverkehr/ICAO Pk 6

LW	3/2018	27.08.-29.08.2018
LW	4/2018	12.11.-14.11.2018

Luftverkehr/ICAO

für Versender Pk I

LR	4/2018	20.08.-22.08.2018
LR	5/2018	15.10.-17.10.2018
LR	6/2018	10.12.-12.12.2018

Luftverkehr/ICAO

für Verpacker Pk 2

LV	4/2018	17.09.-18.09.2018
LV	5/2018	26.11.-27.11.2018

Spezialseminare

Straße/Schiene

Unterweisung gem. I.3 ADR/RID

BP	3/2018	03.09.-04.09.2018
BP	4/2018	05.11.-06.11.2018

Seeverkehr

Unterweisung gem. I.3 IMDG-Code

LP	2/2018	24.09.-25.09.2018
----	--------	-------------------

Straße/Schiene/Seeverkehr

Unterweisung gem. I.3 ADR/RID/IMDG-Code

UK	2/2018	05.11.-07.11.2018
----	--------	-------------------

Verpackung gefährlicher Güter

V	2/2018	29.10.-31.10.2018
---	--------	-------------------

Klassifizierung

K	3/2018	17.09.-19.09.2018
K	4/2018	19.11.-21.11.2018

Ladungssicherung

nach VDI-Richtlinie 2700a

T	2/2018	24.09.-25.09.2018
---	--------	-------------------

US-Gefahrgutvorschriften (CFR 49)

US	2/2018	29.10.-30.10.2018
----	--------	-------------------

Gefahrstoffe

Kenzeichnung und sicherer Umgang, innerbetrieblicher Transport und Lagerung

LS	2/2018	22.11.2018
----	--------	------------

Abfälle

Beförderung nach den Gefahrgutvorschriften im Straßenverkehr

A	2/2018	22.11.2018
---	--------	------------

Spezialseminare

NEU

GEFAHRGUT 2019

GG	1/2018	08.11.2018
GG	2/2018	04.12.2018

Lithiumbatterien / Akkus

mit LBA-Prüfung am 2.Tag

LA	3/2018	22.11.-23.11.2018
----	--------	-------------------

Container-Lehrgang

gemäß CTU-Code der IMO/ILO/UNECE

TC	2/2018	19.11.-20.11.2018
----	--------	-------------------

Gefahrgüter im Gesundheitsdienst

Sicherer Transport und Entsorgung

AP	2/2018	25.10.-26.10.2018
----	--------	-------------------

Gefahrgut-Workshop

W	2/2018	24.10.2018
---	--------	------------

PERSONENZERTIFIZIERTER

SACHVERSTÄNDIGER

Straße/Schiene/Seeverkehr und CTU-Code

gem. DIN EN ISO 17024:2012

PZS	2/2018	17.10.-25.10.2018
-----	--------	-------------------

GGT

Gesellschaft für Gefahrguttraining mbH

Postfach 12 27

65368 Oestrich-Winkel

Telefon: 0 67 23/50 56

Telefax: 0 67 23/71 05

ggg@gefahrguttraining.de

www.ggt.info



Aus der Praxis - für die Praxis



Im Gefahrgutlager: Verpackungshierarchien werden bei allen logistischen Prozessen wie bei Teilentnahmen aus Packstücken oder Umlagerung von Unterpackstücken automatisch berücksichtigt.

weise oder permanent ermöglichen. Hierdurch wird der Workflow zwischen den betroffenen Unternehmen in der Lieferkette erheblich erleichtert und Voraussetzungen für Wettbewerbsvorteile geschaffen.

Durch Datenfunk wie UMTS können Daten mit mobiler Datenerfassungstechnik auch „im freien Gelände“ erfasst und in das Rechenzentrum übertragen werden. Sollte kein Funkkontakt bestehen, so können die Daten im mobilen Gerät zwischengespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt übertragen werden.

Bei der Server-Variante wird TTE auf dem Server des jeweiligen Unternehmens installiert und ist von jedem PC mit Intranetzugang nutzbar.

Für kleine Unternehmen bzw. Unternehmen mit nur geringen Bewegungen kann die Lösung auch auf stand-alone PC-Technik installiert werden.

Verwaltung von Beständen

TTE bietet zudem die Möglichkeit einer leistungsfähigen Bestandsverwaltung einschließlich eines umfangreichen Pakets für statistische Auswertungen. Die Anzahl der Lager und Standorte ist unbegrenzt.

Auch Vorschriften zur Bestands- bzw. Nachweisführung können in TTE berücksichtigt werden. So konnten die Unternehmen von handschriftlich geführten Verzeichnissen für zivile Explosivstoffe auf eine elektronische Verzeichnisführung umstellen. Die Verzeichnisführung und Dokumentation wurde dadurch wesentlich schneller, einfacher und sicherer.

Darüber hinaus können zu jeder Bewegung Sonderinformationen erfasst und in der stationären Software ausgewertet werden. Sonderinformationen sind zum Beispiel „Verpackung defekt“, „Ware feucht“ oder „Qualitätsmanagement informieren“.

Die Software besitzt eine einfache und nutzerfreundliche Bedienoberfläche. Sie ist weitestgehend selbsterklärend und ermöglicht eine schnelle und intuitive Datenerfassung. Je nach Vorlieben des Anwenders können die mobilen Geräte per Touchscreen oder Tastatur (auch mit Handschuhen), bedient werden.

Die handlichen mobilen Datenerfassungsgeräte sind langlebig und robust. Auch Smartphones und ATEX-zugelassene Geräte sind möglich.

Um die Datenerfassung bei Ein- und Ausbuchungen so effizient wie möglich zu gestalten, besteht die Möglichkeit, dass der Warenempfänger vom Lieferanten seine Lieferdaten jeweils als Datei erhält. Die Lieferdaten enthalten unter anderem die gesamten Verpackungshierarchien einschließlich Artikel- und Seriennummern.

Die jeweilige Datei des Lieferanten kann der Empfänger auf seine mobilen Datenerfassungsgeräte übertragen. Damit kann er im Wareneingang durch Scannen der Codes auf den Einzelstücken oder deren Verpackungen die Lieferung überprüfen. Im Anschluss daran kann die Lieferung per Mausklick in den Lagerbestand übernommen werden.

Die Verpackungshierarchien werden ebenfalls beim Versand oder der internen Verwendung, wie zum Beispiel bei Entnahme oder Teilentnahmen aus Packstücken, berücksichtigt.

Dies bietet unter anderem bei Bulkware erhebliches Rationalisierungspotenzial.

Trustcenter für den effizienten Datentransfer

Das Trustcenter ist eine europaweit etablierte Plattform zur automatischen Datenübertragung. Dazu gehören zum Beispiel Lieferdaten. Die Datenübertragung erfolgt dabei ausschließlich verschlüsselt über zertifizierte, europäische Rechenzentren. Die Informationen können automatisch im Hintergrund auf mobile Geräte zur Datenerfassung übertragen werden.

Das Trustcenter überprüft Daten auf formale Richtigkeit und benachrichtigt den Empfänger zum Beispiel per SMS. Bei Übernahme dieser Daten durch den Empfänger erhält der Lieferant automatisch eine Mitteilung.

Neben Lieferdaten können mit dem Trustcenter zum Beispiel Stammdaten, Bestellungen oder Rechnungen übertragen sowie Datenformate umgewandelt werden.

Weitere Informationen: info@tt-e.eu